Miesbadener Tanblatt.

Beriag Langgaffe Li "Zagbiate-hand". Schalber-halle geöffnet von 8 libr morgens bis 7 libr abenbs.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernruf : "Tagblatt dand" Kr. 6850-53. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends, avier Count

Bejugd-Breis für beibe Ansgaben: 20 Big menatlich. M. E.— vierteliftelich burch ben Berlag langgaffe 21. ohne Bringerfolm. M. 8.— vierteljährlich durch alle beurichen Bostonstellen. außichlich Geftellungen untwerten eutgegen: in Mesdaden die Boriefelbe Bisnandring 12. storie die Ausgabelbellen in allen Teilen ber Elabt; in Bischich: die dortigen Ausgabelbellen und in den benochbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagbiatt-Träger. Anzeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für örtliche Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Afeiner Ameiger" in einheitlicher Sahturm; 20 Big. in davon abtoeichender Sahausführung, jowie für alle übrigen dertlichen Anzeigen; 20 Big. für alle ausbwärtigen Anzeigen; 1 M. zie örrliche Keitamen; 2 Mt. für asstwärtigen Keitamen. Conze. halbe, dreitet und einerte Seiten, durchtungend, nach deinaderer Serechnung. Bei wiederholter Aufvahme unveränderter Anzeigen in turzen Zwijchenchungen entiprechender Angließ

Tugeigen-Annahme: Jue bie Abend-Anng. bis 13 Ube wirings; für bie Worgen-Annahme: Bur bie Morgen-Annahme von Angelgen un borgeldrichenen wirings; für bie Worgen-Annahme: Bur line Genahme bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf Günhelfer. 66, Fernfpr. : Amt Uhland 450 u. 451. Tagen und Bidpen wird teine Genahm abernommen.

Montag, 16. August, morgens.

Sonder: Ausgabe.

1915.

Weiter überall vorwärts im Osten. An 12000 neue Gefangene.

Dorwärts bei Kupischki. Ein mißglückter Ausfall aus Kowno. Der Navzec- Uebergang erzwungen. Der Ring um Nowogeorgijewsk schließt sich enger. Weitere Sortschritte zwischen Weichsel und Bug.

Der Tagesbericht vom 15. August.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 15. Aug. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplat.

In ben Argonnen wurde das Martinswerf ansgebaut. 350 in ihm gefallene Franzosen wurden beerdigt.

Die mehrsache Beschiegung der Stadt Münster im Fechttale beantworteten wir mit einer Beschiegung des Eisenbahngürtels von St. Dis. Das daraushin aus Markirch verlegte Fener der Feinde wurde eingestellt, als sich unsere Artillerie gegen die französsischen Unterkunftsorte wandte.

Beftlicher Kriegsichauplat.

heeresgruppe des Generalfeldmarichalls von hindenburg.

Truppen des Generals v. Below warfen die Aussien in der Gegend von Aupischt i nach Rorbosten zurud. Sie machten 4 Offiziere und 2350 Mann zu Gesangenen und nahmen 1 Maschinengewehr.

Gin ruffifder Ausfall aus Rowno wurde gurudgeichlagen. 1000 Gefangene fielen in unfere Sand. Unfere Angriffstruppen arbeiteten fich naher an bie Seftung bergn.

an die Festung heran.
3wischen Rarew und Bug leisteten die Russen in der gestern gemeldeten Linie hartnäckigen Widerstand. Der Rabzec-Abergang wurde am zweiten Abend von unseren Truppen erziwungen.

Abend von unseren Truppen er zwungen. Die Armee des Generals v. Scholz machte gestern über 1000 Gesangene, die Armee des Generals von Gallwis nahm 3550 Aussen gesangen (barunter 14 Offiziere) und erbeutete 10 Maschinengewehre.

Der Ring um Rowogeorgijewet ichlieft fich enger.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Pring Leopold von Banern.

Dem Bordringen der Heeresgruppe seste der Feind ebenfalls gahen Bider stand entgegen. Im Laufe des Tages gelang es uns, die feindliche Stellung bei und nördlich von Losice und halbwegs zwischen Losice und Miendahrzec zu durchbrechen. Der Geaner weicht.

Allein die Truppen des Generaloberften b. Bonrich machten bom 8. bis 14. Aug. 4000 Gefangene, barunter Difiziere, und erbeuteten 9 Maichinengewehre.

heeresgruppe des Generalfeldmaricalls pon Machenien.

Der geschlagene Feind versuchte gestern in der Linie Rozanka (nördlich von Blodama), füdwestlich von Slawathzee- HorodhözeeMiendzhrzee wieder Front zu machen. Unter dem Druck sofort einsehender Angriffe seite der Gegner seit heute früh den Rückzug fort.
Oberste Heeresleitung.

Der weitere Rückzug westlich des Bugs. Der übliche Migerfolg aller italienischen Angriffe

Der öfterreichifch ungarifche Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 15. Aug. (Nichtomtlich.) Amtlich verlautet vom 15. August, mittags:

Ruffischer Kriegsschauplat.

Der Gegner machte gestern auf ber ganzen Front, weftlich bes Bug, in vorbereiteten Stellungen erneut balt. Die verbündeten Truppen griffen an und bahnten sich an zahlreichen Buntten ben Weg in die seinblichen Linien. Seit heute früh befinden sich die Russen abermals überall im Rückzug.

Italienischer Urlegsschauplatz:

An ber Subwestfront herrscht im allgemeinen eine reiche Gesechtstätigleit. Im Görzischen sandte unsere Artillerie einige Bomben nach San Canziano. Bir zersprengten ein großes italienisches Lager bei Coromos. Ein schwächerer gegnerischer Angriff bei Rediboglia wurde durch unser Fener schon im Keime erstickt. Gegen den Görzer Brückenkopf unterhielten die Italieuer ein mäßiges Geschützsener.

Im Abschnitt von Tolmein bis gum Arn sette gestern früh nach ftarker artilleristischer Borbereitung ein Angriff beträchtlicher feindlicher Krafte ein, ber allenthalben abgewiesen wurde.

Auch im Gebiete von Flitsch und an der Karntner Front hatte der Geschünkampf einen großen Umfang. Rachts seize der Feind sein Feuer auf unsere Kampflinien am kleinen Bal, Freikogel und großen Bal bestig sort. Ein gegen unsere Stellung am fleinen Bal um Witternacht unternommener Angriff brach vollständig zusammen.

Im Tiroler Ariegsgebiet wurden mehrere italienische Angriffe auf unsere Grenzstellungen westlich des Areuzbergs im Gebiete der Roten Bandspipe, des Bachertales und der Dreizinnenhütte abgewiesen. Auf den Blateaus den Labaroni und Folgaria beschoft unsere schwere Artillerie die feindlichen Berke Campo Molon und Borarn mit sichtlichem Erfolg.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes: b. Dofer, Feldmarichalleuinant,

Die Räumung Rigas.

Mufrnfe bon beutiden Fliegern.

W. T.-B. Mosfan, 14. Aug. (Richtamtlich.) "Aufloje Slowo" ichreibt: Täglich verlassen 12 000 Bersonen Riga. Tieger warsen Bomben auf die Rangierstation meder; Menschen wurden nicht getötet. Die Flieger warsen Proslamationen herunter mit der Aufsorderung an die Bebölkerung, an Ort und Stelle zu bleiben und sich für einen Wonat mit Lebensmitteln zu versehen. Die russischen Zeitungen den Kiga haben ihr Erscheinen eingestellt.

Der begeisterte Empfang der deutschen Truppen in Windau.

Br. Bien, 15. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Lettische Zeitungen berichten nachträglich, daß die eintüdenden de utschen Aruppen in Bindau von der zutüdgebliebenen Bebölserung mit großem Jubel empfangen und vom Bürgermeister von Bindau begrüßt wurden. Die Mädchen ton Bindau haben die deutschen Aruppen mit Blumen überschüttet.

Petersburger Berichte über die deutschen Angriffe auf Howno.

Br. Kopenhagen, 15. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Telegramme aus Petersburg besagen, daß die deutschen Anguisse auf Rowno hestig seien. Die Landbevölker rung werde dazu angehalten, bei dem Auswersen von Schübengräben mitzuwirsen. Die Bauern werden auch beim Anlegen neuer seiter Landbraßen beschäftigt, auf benen die beutsche schwerze Artillerie besörbert wird. Die Deutschen haben bereits eine ganze Anzahl schwerzen Geschüben haben bereits eine ganze Anzahl schwerzen Geschübe in Adtigseit gebracht. Die Beschiehung daus ert ununterbrochen an.

Die Ausräumung des Warschauer Königs= schlosses durch die Russen.

Br. Pofen, 15. Aug. (Gig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Aus Warschau wird gemelbet: Die Einrichtung des Warschauer Königsschlosses schafften die Russen in 90 Waggens nach Rostau.

Die ichweren ruffifchen Derlufte in Polen.

Br. Wien, 15. Aug. (Eig. Drahtbericht Zenf. Bln.) Aus Petersburg wird gemeldet: Unablässig treffen in Petersburg Sanitäts güge aus dem Warschauer Gediet ein. Die in ten Zeitungen veröffentlichten Listen weisen in der Woche dis zum 8. August für Petersburg die Zahl von 749 Offizieren auf aus den Kömpfen auf dem polnisch en Kriegsschauptat. Aber auch nach Wistao, Kafan und Kiew wurden mehr als 600 verwundete Offiziere gebracht. Wenn man das übliche Verdältnis 1 zu 30 rechnet, kann man mit mindestens boodo Verwundeten stens boodo Verwundeten für diese einzige Woche rechnen.

Die Duma will zu Wort.

W. T.-B. Lonbon, 15. Aug. (Richtamtlich.) Rach einer Melbung aus Befersburg hat ber Dumaprafibent ben Groß. fürften Rifolaus telegraphisch gebeten, ben Befehl bes Stabs.

chefs bes Militärbegirle Riem auf gubeben, ber bie Bers bffentlichung ber Dumareben ber oppositionellen Abges arbneten verbot.

W. T.-B. Betersburg, 14. Mug. (Nichtamtlich.) "Rjetsch" gibt einen Ausspruch des Borfigenden des Mostanen Munitionsausschuffes, Rjabufchinski, wieder, wonach die russische Regierung den Ernst der Lage keine swegs ein-sieht und den Winschen des Bolkes mit kleinen Ange-ständnissen entgegenzukommen versucht. Das neue Sostem hat sich eigentlich nicht geändert, was auch durch die Worte bes früheren Minifiers Durowos bestätigt wieb, der erflärte, die Organisation des Landes sei überflüffig, weil Rugland ein glüdliches Land fei, in dem man nur befehlen brauche. — Der "Rjetich" beschwert sich mit Entschiedenheit, daß in der Proving nur der Abdrud des amtlichen Auszugs aus dem Bericht ber Sigung ber Duma gestattet merbe und die Beröffentlichung ber Reden der Opposition ftreng verbeten fei. Wo Zeitungen aus den Biättern der Residenz den Wortlaut der Oppositionsreden hätten übernehmen wollen, sei der Abdrud von der örtlichen Verwaltung der boten worden. Das Blatt schreibt weiter, auf dem Wunitionstongreß sei der Gegensach zwischen den industriellen und politischen Kreisen zu offenem Ausbruch gekommen. Die leisteren hätten den Industriellen dorgeworfen, daß fie einen großen Gigennuh bei ber Munitionsverforgung entfalteten. Politiker würden als Richtsachverfländige bei ber Kontrolle der Lieferungen ausgeschaftet.

Kontrollausschüffe der Reichsduma:

W. T.-B. Betersburg, 15. Aug. (Richtamtlich.) Die Reichsbuma nahm einen Gesehesantrag an, der gemischte Berakungsausschüsse errichtet, die von Delegierden der Industrie, der Städte, der Semstwos, der Duma und des Reichsvats gebildet werden. Die Ausschüsse sind dem Kriegsminister, Dandelsminister, Berkehrsminister und Landtvirlsschaftsminister zur Seite gestellt und bezweden die Beredsperung der Armeelieferungen, die Regulierung der Brennsstofsversorgung, den einheitlichen Zusammenschüss der Nahmen, beit. die Verprodiantierung der Bedölserung und des Verlehrswesens.

Eine herbe ruffifche Kritik an der englischen Waffenhilfe.

W. T.-B., London, 15. Mug. (Richtamtlich. Drahtbericht.) In ber "Dailb Mail" wirb ein Betersburger Brief veröffente licht, in bem es beift: Die Ruffen fragen taglich : 29 al tut bie britifche Armee von 3 Millionen, und wieberholt beftanbig, man hat uns gefagt, bag bie britifche Armee im DR ad fertig werben würbe. Gebilbete Ruffen, bie bie englischen Beitungen und Beitidriften lefen, bemerten ben Cotimismus und felbftgefälligen Tun unferer Schriftfteller, bie wöchentlich erffaren, bağ alles gut geht. Die Ruffen wiffen, bağ es mit ihrer Urmee nicht gut gegangen ift. In England, Franfreich und Ranaba bestellte man Munition, bie ausgeblieben unitate bay im Wat eine große Bewegung gegen bie Deutiden im Beften fintigefunben hatte, hat eine große Bes megung ber Deutfchen gegen bie Ruffen begonnen. Die Ruffen fagen, wir erfahren, bag bie Englanber unb Frangofen im Weften bie numerifde Aberlegenbeit baben. Gie tonnen unmöglich an einem folden Munitionsmangel leiben, baß fie bie gange Beit gelahmt finb. Freilich haben bie Dentiden im Beften eine ffart befestigte Front. Unfere Truppen por Barfdiau hatten fie auch. Wenn bie Deutiden fo ftarte Fronten wie an ber Boura und bei Blonie verwenben fonnten, follte bie beutiche Front in Flanbern burch ein gleiches Mandver ebenfo gebrochen werben tonnen. Der Berichterftatter führt fort: Englifde Gdriftfteffer ergabfen bem friegennfunbigen Bublifum jebe Bode, bağ bie Blane bes Beinbes fehlichlagen und bağ er feine Borta fcritte macht. Wenn man bie Mangel in ben Borbereis jungen und die haftigen und verworrenen Methoben bei bent Englanbern mit ber Triebfraft vergleicht, bie hinter ber beute fden Mrmee fteht, fann man nur neibifde Bewunben rung und Scham embfinben.

Eine neue Lügenmeldung über eine Seefchlacht in ber Oftfee:

W.T.-B. Lonbon, 14. Ang. (Richtantlich.) Die "Times" melbet aus Petersburg: Nach den jüngften nichtentslichen Mitteilungen hat gestern die ruffische Officeflotte einem deutsche Geschwader bei Ocsel schwere Berbuste zugefügt. Ein großer deutsche Kreuzer soll zerstört und mehvere andere Kriegsschiffe sallen sätner beschädigt wordert sein. Trob bestigen Feuers der deutschen Schiffe batten die rufsischen Schiffe hatten der rufsischen Schiffe norden. Aufsische Berluste und sind nicht ernstädigbeschädigt worden. Aufsische Basserslugzeuge bestieten neuers damps ausgezeichnete Dienste. (Die Rachricht beruft, wie und ben zuständiger Stelle mitgeteilt wird, auf Ensindung.)

Dom frangöfisch-belgischen Kriegsschauplatz.

Sturmfgene in der frangofifden Kammer.

W. T.-B. Baris, 14. Mug. (Richtamilidis) Die Blitter meiben: Die Romencessigungen am Donnerstag und Freitag mehmen einen fehr bewegten Berlauf. Am Donnerstag bracke ber Sogiafist Clauffat einen Beschiusantrag ein. im dem die Megierung ausgesordert wird, den Besitzen von tanduserichaftlichen Maschinen zur Bornahme Landwirt. Schaftlicher Arbeiten einen Urlaub vom Heeresbienst gu gewähren. Bei der Beratung bes Antrogs erflätte der Soziafift Brigon, mer ein General habe in feinem Kommanbobereich die notwendigen Mahnahmen getroffen, um die Ernte zu retten, und dies fei ber republifangiche General Sarrail gemefen. (Bei ben Cogialiften, republifarifchen Sogialifian, republilanischen Rabitalen und rabitalen Sogialiften erhebt fich friemischer Beijall. Rechts ertonen Zwischenrufe: "Bas machen Sie aus ber heitigen Emigteit?" finis. Erft nochbem ber Rammerprafibent Deschanel eingriff, Torinte Brigon fortfahren.) Die Oberfte heeresteitung trag micht biefelbe Sorge um bie Ernte ber Novion, wie ber Repu-Mifaner Sarrail. Abrigens habe er gebort, bag ein republi-Kanischer Minister erklätt babe, er habe pehört und mit angesehen, wie der Ariegsminister General Joffre gegen das Parlament ausgehehrt habe. Brison erklätte, er habe weiter nichts zu fagen, als um die Annahme bes Be-Schliefantrages zu bitten. An ber Rammer fei es, die Frage an ersebigen, die zwischen Frankreich einerseits und dem Rriegsminifter andererfeits ungeloft fei Ran tonne biefe Debatte bierüber gum Ruben bes Landes nur in gobeimer Situng führen. - hierauf griff ber Rriegeminifter in bie Diskuffion ein und erflärte, Brigon habe getraumt, cla er harte, daß er, Millerand, Joffre gegen bas Borlament aufgeheht habe. Die Forberungen bes Beschlufjantrages Claufink mußten mit ben Forberungen ber Lantesberteidigung in tibereinstimmung gebracht werben, benn fonft wurde die Gifahr besteben, bag bie Front unnötigermeise bon Golbaten entblöt werbe. In biefem Ginne werbe er den Antrag and. legen und anwenden. - Die Kammer nahm danzuf den Antrag an. — Der Gesehantrag über die Beschränfung bis Ausich anks bon Altohol in Frankreich murbe an den Ausschuß gurudberwiesen. Schlieglich nahm bie Ramquer einen bereits vom Genat gebillipten Gesetzellantrag am nach weichem Deutsche, abgeseben von Gliaf. Loth. ringern (!), Sfterreicher, Ungarn und Tarten während ber Rriegsbauer nicht für die Frembenlegion angeworben werden dürfen und mahrend bes Krieges bereits migeworbene Deutsche, Ofterreicher, Umgarn und Türfen aus ber Frembenlegion entfernt werben fonnen.

Am Freitag nahm bie Kanumer zunächst einen Antrag an. burch ben der Staat ermächtigt wird, bas für die Bestuttung gefallener Golbaten der alliierten Armeen notwendige Gelände angukaufen. Die Kammer erörferte fodenn den Befehesantrag Dalbies, ber mit einigen bom Genat borgemommenen untvefentlichen Anberungen angenommen twitte. Bei ber Erörterung über bie Diffftanbe im Ganitats. wefen (fiehe besorbere Melbung unten Schriftl.) ruft ber Deputierte Moutef, er habe bem Rriegeminifter brei Argte angegeben, die nicht in ben Sanitätsbierst eingestellt worben feien. Bouffenot ertwibert, man baie fie nicht eingestellt, ba fie nicht gebient hatten. In ber Rammer bricht ein ungeheurer Sturm los. Bouffenot will fich auf Moutet fturgen, wird ober von anderen Deputierten zurüchehalten. Es ertonen Rufe: Man muß einen Dienstrang befiben, um operieren zu bürfen! Rabarre wift: Man hat zu lange 22fcwiegen; die heilige Ginigfeit fann die Ungulänglichfeit des Sankörswefens nicht zubeden! (Erneuter Larm. Die Rechte protestiert, die Linke Kappert mit den Publi edeln.) Deschanel fænn ben Tumult erst beschwichtigen, als er die Rammer bittet, berer gu gebenfen, bie in ben Rampfen gefallen find. Rabarre will forifahren, fann aber, ba ber garm bon neuem ausbricht, fich nicht berftanblich machen. Die Sitzung wird eine balbe Stunde unterbrochen. Bei Bieberbeginn fordert der Deputierte Lenoir Bertogung auf den 30. August. Der Antrag wird unter lebhafter Unruhe auge-

Eine Scharfe Kritik am Sanitätswefen.

Br. Baris, 15. Aug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) In der ft ur mifch verlaufenen Freitagofibung der frangofis fchen Rammer griff u. a. ber Abgeordnete Benroug Die Sorglofigfeit in veridiebenen Betriebszweigen an, befonders im Sanitätsbienft wurden Millionen vergeudet und die größten Jrrtumer begangen. Erft am 27. September 1914 rogelte ein Firfular bes Minifters bie Fortichaffung ber Bermunbeten. Rach ber Schlacht an ber Marne wurden die Berwundeten auf gut Glud fortgeschafft. Sanitatsguge m OT PIL toen o applicat blieben in der Umgegend von Baris und zeigten fo den Befuchern, bag bie Berwundeten in Guterwagen auf Strob gelegt waren. Die Jrrtumer dauerten nach der Marneschlacht fort. Man begnügte fich damit, einfache Bagen zu vereinigen. Die Bahl ber Betten in ben Lagaretten war um 3meibrittel gu gering und man mußte die hotels in den Babeorten in Anspruch nehmen. Der Befiger eines hiefigen Sotels mit hundert Betten forberte 450 000 Franten. (Bort! Bort!) Biebiel Lazarette, so schrie Behroug, hätte man mit biesem Gelbe errichten können. Der Redner tadelte die Re-trutierung des Sanitätspersonals. Abvolaten und Angehörige freier Beruft feien bagu bermenbet morben, ftatt prolischen Sanitätsbienst appellieren muffen. Die franzosische Sanitatamiffion in Serbien tam mit leeren Sanben an. Die Inftrumente und Meditamente langten erft einen Monat fpater an. Der zweite Redner, Abgeordneter Dr Rabarre, fagte, er wünfche fich mit bem Berantwort -Lichen im Rriegsminifterium gu unterhalten bie traurige Rachlaffigteit bes Canitatebrenftes im Annern und feine Organisation an ber Front ift nicht viel beffer. Die Rommiffare ber Rammer ftellten feit, bag an ber Front Beilgehilfen fehlten. Alle Chirurgen fonstatierten, daß den Divisionslagaretten Material und sachkundige Arste fehlen.

Bu ben Angriffen auf bie frangofifche Beeresleitung.

W. T.-B. Paris, 14. Aug. (Aichtamtsich.) Aus Anles ber Zwischenfälle in der Kammer und der Angriffe gegen den Kriegsminister fordert die rechtssiehende Presse das Parlament auf, zu beden ken, daß man im Kriege sei und des es noch nicht Zeit fei, die heilige Einigkeit zu brechen. Der "Gaulois" fiellt feit, das die Frage der oberito: Henn wan, wie Clemencen: und Herné, darunf bestehe, der obersten Deeresteitung Aatsichläge zu erieilen, so sei dies ein Booschlag, welchen men erwägen könne. Allerdings dürfe man nicht so weit gehen, die Einennung von Armeefommissann und die Einführung von Wohlschrisaussichüssen zu befürwerten. Bor allem dürfe man nicht an der Berson Jossessen.

Gin Antrag ber frangöfischen Sozialiften gur Munitionsherftellung.

W. T.-B. Peris, 15. Aug. (Richtamtlich.) Wie der "Betit Barisien" meldet, haben die Deputierten der geernigden so at alistischen Partei in der Kammer einen Gesetzsantrag eingebracht, nach welchem alle Peristation und industriellen Betriebe zur Verfitzung der Aegierung gestellt werden sollen. Ter Gesetzsantrag bezuecht die Herzitellung von Kriegswaterial auf ein höcht mach zu ibeigern und die Kosten auf ein Minde stim ah heradzusehen. Ferner und die Kosten auf ein Minde stim ah heradzusehen. Ferner weit die Kinderusung und Verwerdung med lisserier Arbeiter in den Werksitäten einer besonderen Regelung unterzogen werden.

Die ichwierige innere Loge Grankreichs.

Die wachsende Ungufriedenheit.

Br Genf, 15. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zeuf. Bin.) Auf ber Tagesordnung des heutigen französischen Ministerrats stand die durch die fortgesetze ichroffe antiministerielle Haltung der Mehrheitse aud pen von Kammer und Senat geschaffene kritische innere Lage. Man ist bemüht, dem Umsang der Kriss einzudämmen und zu erreichen, daß Viviani mit der Umbildung des Kabinetts beauftragt wird. Einige Blätter zielen auf die gleichzeitige Beränderung in der obersten Deeresteit ung ab, namentlich Herve in der "Guerre Sociale", der noch weit stärker als gestern Clemencean dem Misvergnügen der Bevölkerung mit der disherigen Kriegsmethode und ihren unbefriedigenden Ergebnissen Ausbruck gibt.

Die lette englische Berluftlifte.

W. R.-B. London, 15. Aug. (Richtemtlich.) Die lette Berluftlifte gablt 58 Offigiere und 850 Mann.

Der Krieg gegen England.

Unfere U-Boote an der Arbeit.

W. T.-B. London, 15. Aug. (Drahibericht. Richtamtlich.) Lloud melbet: Der britische Dampfer "Brinces Garoline", 888 Tonnen, ist gesunken. 15 Mann ber Besatung wurden gelandet, vier tamen um. — Der englische Trawler "Floria", 264 Tonnen, ist ebenfalls versenkt worden. Die Besatung ist vereitet.

W. T.-B. London, 14. Aug. (Richtamtlich.) "Llouds Agentur" melbet: Der britifche Dampfer "Ratro" and Elasgow und bas Fifcherfahrzeng "Amethil" find berfentt worben; bie Befanngen wurden gerettet.

Rückgang des engliden Sifchfangs um die Hälfte!

Anch eine Folge unferes Unterschwotkrieges. W. T.-B. London, 14. Aug. (Richtamilich.) Der englische Fischschung ist in den sieden Wonaten von Januar dis Juli fast um die Salfte zurückgegangen.

Ein englisches Bekenntnis der schwierigen Loge der Berbundeten.

W. T.-B. London, 15. Aug. (Richtamtlich Drahtbericht.) Die "Morning Boft" fchreibt in einem Leitartitel: Bewiffe Leute maden verzweifelte Unftrengungen, um bem Publifum bie einfache Bahrbeit über bie militarifche Lage gu berbergen. Toglich fieht man Beitungsplatate mit Angaben über ungeheure benifche Berlufte, ober mit ber Anfundigung, bab binbenburg gurudgefdlagen fei ufm. Die eininde Babrbeit ift, bat bie Ruffen feit Do. naten Mudjugegefechte liefern, aus allen worgeicobenen Stellungen berbrangt wurden und mehrere große Stäbte fowie ein fehr wichtiges Gifenbahnfuftem bem Beinbe überfaffen haben. Gie fallen jeht auf eine porbect. tete Stellung gurud, bie burch eine bochft gefährliche Bewegung bebrobt ift. Irgenbweiche Bormartebemegung ift für lange Beit nicht augunehmen. Unfer guter Berbunbeter hat ich redlich gelitten. England fonnte fich. wenn es allein ftanbe, auf ben langfamen Drud ber Blotte verlaffen, aber anbere Faftoren finb ba. Franfreich leibet furchtbar, Belgien ift in ben Stanb getreten, Rufland ich wer geichlagen, Gerbien verteibigt fich versweifelt und erwartet einen neuen Angriff. Unter biefen Umftanben muß England alle Rrafte im Rriege einfeben.

Unterschlagung eines wichtigen Telegramms durch den britischen Tenfor.

W. T.-B. Berlin, 15. Ang. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Der Vertreter ber amerikanischen Searstiller Schweppenschild der Verdreter ber amerikanischen Searstiller Schweppenschild der Verdreter der Verdreter des Reichsschapamts Dr. Helfferich über die englische Kriegsanleihe nach Kew Pork. Die Untercedung ist in Deutschland bekannt durch die in der "Nordd. Aug. Big." erfolgte Veröffentlichung. Aus den jeht aus den Vereinigten Staaten eintressenden Zeitungen ergibt sich, daß die beitische Zensur das Telegramm über die Unterredung unter schungen über die Unterredung unter schungen über die Unterredung unter der ausdrücklichen Konftotierung diese Sachverhalts auf Grund der inzwischen einspetrossen brieflichen Weldung die Wieder holung des Telegramms.

Der Krieg im Grient. Ein neuer glänzender Erfolg unserer U-Boote.

Ein 10 000 Tonnen großer Truppentransportdampfer im ägaifchen Meer verfenat.

W. T.-B. Konstantinopel, 15. Aug. Das Hauptquartier teilt mit: Am 14, August versenfte ein beutsches Unterseeboot im Agaischen Meer ein 10 000 Tonnen großes Transportschiff mit Soldaten. Nur wenige Boldaten wurden durch ein Hojpitalschiff gerettet.

Die Dardanellennampfe.

Rene fdwere Berlufte ber Angreifer.

W. T.-B. Konftantinopel, 14. Aug. (Richtantlich.) Bericht des Hauptquartiers. An der Dardanellenfront schlugen mir am 12. August norblid Ari Burnu einen gegen unferen rechten Mugel in ber Ghene ben Unafarta gerichteten feindlichen Angriff durch einen Gegenangriff gurud. Bir trieben ben Beind bis einige 100 Meter binter feine frate. ren Stellungen und machten einige Gefangene. bar-unter einen Offigier. Unfere Artillerie gerftreute burch ihr wirffames Feuer am 13. August in ber Ebene von Anafarta ein feindliches Infanteriebataillon und zwang es zum Rudgug in der Richtung auf Remitliliman. Die feindlichen Gdiffe. bie sich bor Kemissisman befanden, zogen fich bor unferem Feuer gurud. Bei Ari Burnu beschoffen wir die feindlichen Landungstruppen und brachten bem Feind große Berfuite bei. In biefer Begend verfenften wir auch eine Schaluppe, bie mit Golbaten befeht mar. Bei Sebb-fil. Bahr gerftorte unfere Artillerie auf bem linten Glügel bie gum Bombenwerfen errichteten Berte. Un ber Rufte bon Rum Raleh bertrieben unfere Batterien burch ihr Feuer die feindlichen Torpedobootsgerstörer, die vor der Meerenge freugten. Der Jeind machte in biefen Tagen baufig von Sumbumgeichoffen Gebrauch. Die feindlichen Blieger warfen am Abend bes 12. August und am Morgen bes 13. Muguft oon neuem Bomben auf die hofpitaler bei Ari Burnu, bie bas Beichen bes Roten Rreuges tragen; babei wurden neun Coldaten verlett.

Un ben übeigen Fronten nichts Bichtiges.

Condon erwartet die baldige Entscheidung auf dem Balkan.

W. T.-B. Robenhagen, 14. Aug. (Richtamtlich.) "Beclingole Tidende" melbet: Die Londoner Presse ersennt seht, daß Bulgarien den Schlüssel zur Lage auf dem Bassan in ter Hand habe. Die Mittellung des bulgarischen Ministerbrösidenten über die Bedingungen für Bulgariens tätige Teilnahme an der Seite des Vierverband ind in Lendon allgemein als ein Zeichen dafür ausgefaht, daß die Entscheidung auf dem Balkan unmittelbar bevorstehe.

Eine neue Einwirkung Grens auf Bulgarien

Br. Amsterdam, 15. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Englische Blätter berichten, daß der Staatsselretär Greb am Freitag eine: längere Unterredung mit dem bulgarischen Gesandten in London hitte, und daß die bulgarische Regierung der Absendung des früheren Sefretärs der englischen Gesandtsichaft in Paris und Vetersburg O'Beirhn in besonderer Mission nach Bulgarien zugestimmt habe.

Die wacheligen Hoffnungen Italiens auf den Balkan.

Br. Lugans, 15. Aug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Die "Stampa" melbet aus Rom: Der bevorstehende Minifterrat wird fich vor allem mit bem Problem ber internationalen Bolitik beschäftigen. Infolge ber burch den ruffifchen Rud gug veranderten Lage hatte ber Bierverband energische Schritte gleichgeitig in Sofia, Rifch und Athen unternommen, um auf bem Baffan ein Gegen . gewicht gu ichaffen. Bohl feien bie Schwierigfeiten un. geheuer, aber nicht unuberwindlich. Der Biberfrand Rumaniens gegen die beutschen Forberungen und tie offene Erflärung Naboslawows gegenüber dem Bertreter ter "United Breg", Bulgarien fei bereit, mit bem Bierverband ins Feld zu ziehen, (*) fobald es die im Bufarefter Bertrag berlorenen Gebiete guruderhalte, gebe hoffnung. Griechenland leiste noch Bideritand, aber angesichts der Unterredung bes Ronigs mit Benigelos und ben energischen Drohungen bes Bierverbands brauche man auch bier nicht allau peffimiftifch gu fein.

Strafendemonstrationen in Neu-Griechenland gegen den Dierverband.

Ber Salonifi, 15. Aug. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) In Reu Griechenland fanden gewaltige Straßenbemonstrationen gegen die Entente wegen ihrer letten Rote statt. Die Erregung des Bolfes gegen den Bierberband wäch ft. Ein Zusammenschluß der Benizelisten und der Ennaristen zum Zwese der Berteidigung des Baterlandes ist wahrscheinlich.

Gine Rabinettefrifis in Berfien.

W. T.-B. Paris, 15. Aug. (Richtamtlich.) Einer Teheraver Welbung zufolge hat das Ministerium Ain eb Dauleh in
ber Kammer seine Entlassung nachgesucht infolge einer Interpellation der Demokraten. Rach mehrtägigen Besprechungen
mit berschiedenen Parteisührern zwecks Einigung hat der
Schah die Temission angenommen, da eine Einigung nicht erzielt werden konnte. Die Unterhandlungen über die Bildung
des neuen Ministeriums, dessen Programm die Wahrung der
Acutralität, Organisation der Finanzen und
Aufstellung einer Wehrmacht umfaht, sind im Gang.

Meue Aufftande in Baiti.

W. T.-B. London, 15. Aug. (Richtamtlich.) Das Reutersiche Bureau meldet aus Washington: Reue Aufstände in Daiti werden gemeldet. Konteradmiras Clapperton soll in Port-au-Prince die Rilitärherrschaft errichtet haben.

EinenurzuberechtigteGesamteingabeder verichiedenen Gewerkichaften we en Seitsetzung von hochstpreisen für Lebensmittel.

Br Berlin. 15. Aug. (Eig. Drahtbericht. Benj. Bln.) Der Gesantverband der chriftlichen Gewerfschaften, der Reichsverband der evangelischen Konsumbereine, der Besantverband der evangelischen Arbeitervereine, der Berband der fatholischen Arbeitervereine Westdeutschlands und der Verband der fatholischen Arbeitervereine Eüddeutschlands haben sich in einer gemein samen Eingabe an den Bundesrat, an den Keichstag, den Reichstanzler und das Große Daupt aus tier gewendet, worin um Festsebung von Söchstreisen zur Sicherstellung der hauptsächlichsten Lebensmittel für die minderbemittelte Bevölferung gedeten wird.